

[34894]

„The most artistic of the German periodicals.“

Index to the periodicals of the world for 1893. „Review of Reviews“ Office.

Delhagen &amp; Klasings

# Monatshefte

IX. Jahrgang 1894/95

Erstes Heft: — Probeheft — September 1894

Monatlich ein Heft für 1 M. 25 Pf.

ist zur Fortsetzung am 25. August und als Probeheft zur Gewinnung neuer Abonnenten am 30. August nach den eingegangenen Bestellungen versandt worden.



Delhagen &amp; Klasings Monatshefte

reich und künstlerisch illustriert in Schwarz-, Ton- und Farbendruck, mit Kunstbeilagen nach Studien und Gemälden erster Meister in Faksimile-Aquarellendruck, in Chromolithographie und Holzschnitt, litterarisch bedeutend und hervorragend durch neue große Romane, wertvolle Novellen und viele andere Beiträge der namhaftesten Dichter und Schriftsteller der Gegenwart

haben auch im vergangenen Jahre die Bemühungen des Buchhandels durch stetig steigende Kontinuationen gelohnt. Wir brauchen daher nicht neue Wege einzuschlagen, um uns in der Gunst des Publikums zu befestigen. Unsere Aufgabe wird es vielmehr sein, das bisher Erreichte auszubauen und zu vervollkommen. Das gilt sowohl für die litterarischen wie für die künstlerischen Beiträge unserer Monatshefte. An

## großen Romanen

haben wir zur Veröffentlichung erworben:

**Kyparissos.** Von Ernst Eckstein. Der neueste Roman des beliebten Erzählers, in Alt-Hellas spielend, entrollt ein lebensvolles Bild griechischer Kulturblüte, das seinen Eindruck auf gebildete Leserkreise nicht verfehlen kann.

**Nichts.** Von Ida Boy-Ed. Auf dem Hintergrunde des Jahres 1848 schildert die berühmte Verfasserin tiefgehende und packende Seelenkämpfe.

**Sich selber treu.** Von Marie Gerbrandt. Der Gegensatz zwischen Deutschtum und Polentum und der Konflikt, den Herzensneigung und Gelübde in der Brust eines katholischen Priesters ausfechten, bilden den Kern des neuesten Romans der talentvollen Verfasserin.

**Schuldner.** Von A. von Klinckowström. Ein modernes Bild aus dem Münchener Großstadtleben, in dem Münchener Künstler- und Gelehrtenkreise mit sicherer Hand und im Rahmen einer spannenden Handlung gezeichnet sind.

Von den Werken fremder Sprache, die ihrer Veröffentlichung in der „Romanbibliothek“ am Schlusse jedes Heftes harren, erwähnen wir vorläufig nur einer neuen Schöpfung von A. Conan Doyle, dem Verfasser der mit so ungeteiltem Beifall aufgenommenen „Réfugiés“.